

Alles uf Aafang

Komödie in zwei Akten von Beat Schlatter und Christoph Fellmann

Personen (ca. Einsätze) 2-4 H / 1-3 D | 5 Pers. ca. 105 Min.

Jörg Papst (264)	Schauspieler und Mitinhaber Märlibühne
Cornelia „Coco“ Welti (251)	Schauspielerin und Mitinhaberin Märlibühne
Sascha Bogner (99)	Schauspieler
Letizia Lang* (68)	Treuhänderin
Benno Meyer* (95)	Steuerprüfer

* Diese Rollen können mit kleinen Anpassungen von Herrn oder Damen gespielt werden.

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Backstage der Märlibühni Jö & Co.

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **6** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an denn Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor denn Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Unsere Texthefte sind in denn Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.

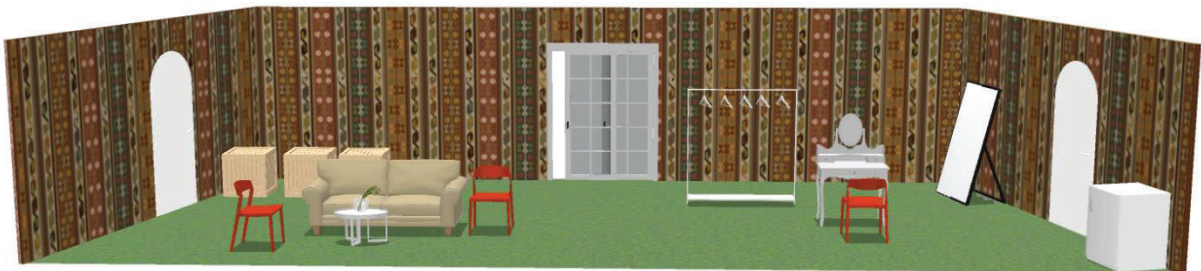
Inhaltsangabe:

Jörg und Coco haben sich ihren Traum erfüllt: In ihrem kleinen Theater Jö & Co spielen sie fast täglich für Kinder das „Dschungelbuch“. Doch nach einer Vorstellung wartet hinter der Bühne bereits ein unerwarteter Besucher: Steuerkommissär Meyer. In der Buchhaltung des Theaters sind ihm einige Ungereimtheiten aufgefallen.

Schon bald müssen Jörg und Coco entsetzt feststellen, dass ihre Treuhänderin Letizia Lang im Hintergrund ihres Kindertheaters kriminelles Geld wäscht. Ihr Lebenswerk steht auf dem Spiel. Sollen sie die Machenschaften aufdecken und damit auch ihr Theater gefährden? Oder gute Miene zum bösen Spiel machen – und einfach weiterspielen? Eine rasante Backstage-Komödie über zwei liebenswerte Theatermenschen, die Abend für Abend auf der Bühne die heile Welt aufrechterhalten müssen, während hinter den Kulissen ihre eigene Welt ins Wanken gerät.

Bühnenbild:

Im gemütlichen, liebevoll eingerichteten Backstage der Märlibühni Jö & Co. Vom Backstage geht es links auf die Bühne, rechts zum Backstage-Eingang. Hinten gibt es eine Tür oder einen Vorhang zur Garderobe. Links hat es ein Sofa und ein Tischchen, rechts ein kleiner Schminktisch. Zudem gibt es zwei bis drei Hocker oder Stühle. Hinten eine Garderobenstange. Rechts an der Wand ein kleiner Kühlschrank.



Regie-Booklet:

Für dieses Stück ist ein Regie-Booklet erhältlich. Dieses enthält zahlreiche Hilfsmittel wie z. B. eine Requisitenliste oder einen Szenenplan. Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.



1. Akt

1. Szene:

Coco, Jörg

(Ende der 476. Vorstellung des „Dschungelbuchs“. Man sieht einen Zwischenvorhang oder eine Leinwand, auf dem eine Dschungellandschaft projiziert ist. Coco als Balu verkleidet und Jörg als Mogli treten auf)

Coco: Mogli, pass uf.

Jörg: Das isch schön!

Coco: Das isch en Bschiss.

Jörg: Du hesch gseit, ich müess zrugg zu de Mönsche.

Coco: Das stimmt.

Jörg: Und du muesch zrugg in Dschungel, det wo du dehome bisch.

Coco: Denn säged mir jetzt tschau?

Jörg: Lahn dich umarme.

(Sie umarmen sich)

Jörg: Tschau Balu. *(winkt ihm zu und geht ab)*

Coco: *(bleibt stehen und schaut ihm nach)* Tschau Mogli.

Black

(Der Vorhang geht zu, man hört ab Band das frenetische Klatschen von Kindern. Es gibt einen Spot in die Mitte des Vorhangs, Coco und Jörg kommen heraus und verbeugen sich. Der Spot erlischt und der Vorhang wird beleuchtet. Coco und Jörg kommen nun rückwärts aus dem Vorhang, man merkt, sie sind jetzt Backstage. Jörg hält sich die Nase zu.)

Jörg: Die Umarmig isch imfall d Höll. Die isch gstriche, wenn ned äntlich de Bär wäschisch.

Coco: *(lacht)* Chumm, nomol use.

(Sie gehen nochmals durch den Vorhang ab. Man hört Applaus)

Black

2. Szene:

Coco, Jörg, Meyer

(Es folgt eine kleine Zwischenmusik. Der Vorhang geht auf, die Leinwand oder der Zwischenvorhang sind weg. Man sieht nun denn Backstage-Bereich. Steuerprüfer Meyer, sieht sich um und setzt sich dann aufs Sofa. Von draussen hört man noch leise Applaus. Nach einem Moment kommen Jörg und Coco von links herein, ziehen sich um, sehen Meyer erst nicht)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi.

Coco: Läck, hesch ghört wie min Mage knurrt hett. Ich muess äntlich lehre, vor de Vorstellig gnueg z ässe. Aber isch scho echli lahm gsi hüt, hesch ned gfunde?

Jörg: Typisch Mittwoch-Nomittag, d Chind sind voll mit Ritalin.

(Meyer klatscht in die Hände)

Jörg: Sueched Sie öppis? Sie sind do im Backstage-Bereich.

Coco: Ah, Sie chömed sicher wäge de Ballön für die 500. Vorstellig?

Meyer: Sind Sie d Cornelia Welti und de Jörg Papst? *(blickt in seine Unterlagen)* D Kassiererin und de Präsident vom Verein „Märlibühni Jö & Ko“?

Coco: Jö und Co.

Meyer: Hm?

Coco: Jö wie Jörg. Co wie Coco, oder ebe Cornelia. Ned Ko, wie Kompanie.

Meyer: Item. Ich bin vom Kanton, Benno Meyer.

Jörg: Sie chömed zum die Übergabefiir z bespräche?

Meyer: Vo dem weiss ich nüüt.

Jörg: De Priis wo mir bechömed, das goldige Bäumli.

Meyer: No nie ghört.

Coco: De Priis. Mit dem wird jedes Johr es Läbeswärc h uszeichnet. Letschts Johr hett en de WAM übercho.

Meyer: Wer?

Coco: De Walter Andreas Müller. Und das Johr chömed mir ihn über. Do wird i öisem Name en Baum im Nationalpark pflanzt.

Meyer: Und das zahlt de Kanton?

Coco: Ah nei stimmt, das zahlt jo d Stadt.

Meyer: Denn isch jo guet. Warum ich do bin: Ich bin vom Stüüramt. Mir händ Ihri Buecher aagluet.

Coco: Bi öis git s nüüt z hole. *(schenkt sich Champagner ein)*

Meyer: D Regierig macht Druck, mir müend jetzt au die Kulturschaffende under d Lupe näh.

Jörg: Sie chönd öise Papierkram gärn dareluege, wenn Sie das spannend findet.

Meyer: Und öis isch öppis ufgfalle. Sie wiised do linahme uus i de letschte Saison... Momänt... *(schaut nach)* 623'000 Franke. Mir händ das abgliche mit andere Chindertheater inere ähnliche Grösseornig. Sie lieged do mit Jö & Ko im drüfache Beriich. Scho fascht im Beriich vonere Dönerbude.

Coco: *(streckt ihm Glas hin)* Wänd Sie au es Gläsl?

Meyer: Nei danke. Die 623'000 Franke sind ned würklich nachvollziehbar. Ich han das mol grächnet. Sie händ do 150 Sitzplätz, mol öppe 100 Vorstellige pro Saison.

Coco: 112 händ mir die Saison!

Jörg: Das Stück spieled mir nöchst Wuche zum 500 Mol. Aber die Vorstellig isch denn Benefiz, do verdiened mir nüüt.

Meyer: Au wenns nume 100 sind, sind das realistischerwiis ca. 240'000 Franke, wo do i einere Saison zämechömed. Das deckt sich au mit de Erfahrigswärt, wo mir vo anderne Märlibühne händ. Drum mini Frog: Wohär chömed die 623'000 Franke?

(Stille)

Coco: Das muess en Fähler sii.

Meyer: Das händ Sie doch so iigrecht. Das isch doch Ihri Unterschrift, Frau Welti?

Coco: Jo scho...

Jörg: Das müend mir abkläre mit öisere Treuhänderin.

Coco: Das isch schnell klärt, d Frau Lang macht sit sächs Johr öisi Buechhaltig.

Jörg: Sie hett ihri Agentur z Zug, Panama Treuhand GmbH.

Coco: Am beste lüüet Sie Ihre direkt aa. Ich bin sicher für das gits en Erchlärig *(gibt Meyer eine Visitenkarte)*

Meyer: Danke. Mir erwarted vo Ihne die vollständigi Kooperation. Ned wohr, bi 623'000 Franke lihnahme pro Saison, müesstet mir über Ihri Stüürbefreig diskutiere, öb die no haltbar isch.

Jörg: Was?

Meyer: Wenn ned sowieso öppis ganz anders dehinder steckt.

Coco: Was denn?

Meyer: Zum Bispiel Gäldwäscherei.

Jörg: *(enerviert)* Das isch unverschämt. Mir mached do sit über 30 Johr Chindertheater. Mir spieled alles Klassiker...

Coco: ...de Hotzeplotz. Urmel us em lis. Do hett öis de Jörg Schneider höchstpersönlich en Brief gschriebe, wie schön das gsi isch. Und natürlich aktuell...

Meyer: *(verweist auf ihr Bärenkostüm)* ...s Dschungelbuech.

Jörg: Mir sind sit über 30 Johr uf em Märt vom Chindertheater. Und ich säg Ihne, das überläbt mer nume, wenn mer sälber a d Sach glaubt und jede Tag ehrlichi Arbeit abliefert.

Meyer: *(lässt sich nicht aus der Ruhe bringen)* Wenn das so isch, denn wärded mir das feststelle. In ere Wuche bin ich wieder do und denn erwart ich detaillierti Underlage. Frau Welti, Herr Papst, uf Wiederluege. *(rechts ab)*

Jörg: Das chan doch ned sii. 600'000 Franke linahme. Vo was redt de?

Coco: Kei Ahnig.

Jörg: Du hesch de Jahresabschluss und d Revision unterschriebe.

Coco: Unterschriebe, meinsch ich lueg das Züüg aa. Das chunnt alles vo de Letizia.

Jörg: *(laut)* Wenn de Stüürprüefer seit, i öisem Jahresabschluss stöhd 600'000 Stutz linahme, denn lauft doch öppis falsch. Und du unterschriibsch das?!

Coco: Psst, ned so luut. Do usse hetts no Chind mit ihrne Eltere.

Jörg: *(flüstert)* 600'000 Franke, das gseht mer doch eifach. Das isch doch offesichtlich, dass do irgendöpper irgendöppis hinder öisem Rügge macht.

Meyer: *(kommt zurück)* Tschuldigung.

Coco: *(erschrocken)* Herr Meyer, isch no öppis?

Meyer: Ich han Ihne do no welle d Kopie vo dere Überprüefig do loh. *(legt sie hin und geht rechts ab)*

(Jörg und Coco schauen ihm nach)

Jörg: Tamisiech.

Coco: Reg dich ned uuf. Gang uf d Bühni und mach alles uf Aafang? Ich lüüte de Letizia aa.

Black

3. Szene:

Coco, Jörg, Letizia

(Ende der 477. Vorstellung. Das Backstage ist leer. Man hört den Schluss)

Jörg: *(aus dem Off)* Tschau Balu.

Coco: *(aus dem Off)* Tschau Mogli.

(Man hört Applaus, dann das Bellen eines Hundes. Letizia kommt von rechts herein)

Letizia: Luzi, sitz. *(es bellt wieder)* Sitz! *(sie setzt sich hin, ihr Handy klingelt, sie nimmt ab)* Herr Cajochen, wie gohts?... Denn händ ihr schöns Wetter bi öich obe z Laax?... Aha... Do muess ich luege, öb Kanada cha liefere, Alaska isch im Momänt usgschosse... Aber das chämt

denn scho uf 60'000... Mhm... Denn mäld ich mich wieder... Ade, Herr Cajochen.

(Jörg und Coco kommen von links ins Backstage. Coco schenkt zwei Cüpli ein)

Coco: Ou Letizia.

Letizia: Hoi zäme.

Jörg: Chumm mir göhnd nomol.

Coco: Mir sind grad wieder do, wart.

(die beiden gehen nochmals links auf die Bühne, man hört Applaus, nach einem Moment kommen Jörg und Coco wieder zurück)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi. - Letizia, mir händ es Problem

(man hört das aggressive Bellen eines Hundes, Jörg erschrickt)

Letizia: *(zum Hund)* Jöö Schätzeli, was hesch denn? Schmöcksch Schweiss? *(sieht Jörg an)* Chum ich han dir do öppis. Sitz. *(wirft ein Lackerli rechts ins Off)*

Coco: *(energisch)* Isch das so, dass mir do linahme vo meh als 600'000 Stutz uswüsed?

Letizia: Jo, klar, das händ ihr jo gseh und unterschriebe.

Coco: Aber das chan jo gar ned sii. So viel nämed mir nie im Läbe ii.

Letizia: *(überlegt kurz und entschliesst sich auszupacken)* Also guet. Do händ mir jetzt eifach Päch gha. Ich mein, en besseri Tarnig gits jo gar ned als en Märlibühni. *(ehrlich emport)* Dass die öis usenand nähmed. Wie chunnt es Stüüramt dezue, en Märlibühne usenand z näh. Au die wärded immer skrupelloser.

Jörg: Lauft do irgendöppis über öises Konto, wo mir nüüt devo wüssed?

Letizia: Rein rächtlich gseh, wüssed ihr das.

Coco: Ich han das unterschriebe, wills vo dir chunnt. Du bisch Treuhänderin, Gopferdeckel!

Letizia: Was händ ihr eigentlich s Gfüehl? Dass en Treuhänderin mit Sitz z Zug öich gratis d Buechhaltig macht?!

Jörg: Wäschisch du do Gäld über Jö & Co?

Letizia: Jo klar.

(Stille)

Jörg: Hesch du das gwüsst?

Coco: Natürlich ned. Ich lüüte morn de Polizei aa.

(vor der Tür ein Kläffen)

Letizia: Das würd ich i ned mache. Erschtens... *(zum Hund vor der Türe)* Isch jo guet Luzi, sitz!

Jörg: ...händ mir das alles unterschriebe.

Letizia: Genau und zwöitens händ ihr öiche Aateil au überchoo. D Brandmäldeaalag, wo de Kanton hett welle, s Behinderte-WC und s neue Mischpult. Was meined ihr eigentlich, was das für Gäld gsi isch, wo das alles zahlt hett? Händ ihr s Gfüehl, das isch us em Sugus-Verchauf?

Coco: Fuck.

(vor der Tür ein Kläffen)

Letizia: *(geht kurz rechts ab)* Schätzeli, was isch denn mit dir? Nei, s git kei Lachs meh. Erscht wenn d Sitzig fertig isch und du brav gsi bisch. *(kommt zurück)* Chunnsch im Momänt fascht niened über, Wildfang.

Coco: Ah jo.

Letizia: De Luzi isst ebe nume Wildfang. De us de Zucht isch ihm eifach z fettig.

Jörg: Und was isch das für Gäld, wo du do bis öis parkiersch?

Letizia: Das isch nüüt schlimms. Aber ich glaub ned, dass ihr wänd wüsse, was das für Gäld isch.

Coco: Droge? Waffe?

Letizia: Nei, es isch nüüt, wo Mensche z Schade chömed.

Coco: Letizia, ich han zwar es Bärekostüm aa, aber ich bin ned blöd.

Letizia: S goht um gfälschti Armanis.

Jörg: Aazüg?

Letizia: Jo, Armanis. Die chömed über Malta nach Europa und denn göhnds uf Altstette und Schliere. *(oder andere Ortschaften in der Nähe)* Und det wärdeds ime gleaste Maserati chli um de Chreisel umegfahre. Es guets Gschäft und wer chunnt scho z Schade? En Luxuskleiderfirma. Wenn du mich frögsch, s git Schlimmers.

Jörg: Du hesch also mit em Gäld vo dene gfälschte Aazüg de Rollstuehlift is WC abe zahlt?

Letizia: Mit öichem Aateil a dene Aazüg. 15 Prozänt. De Rescht deckt mis Risiko.

Coco: Und was säged mir jetzt dem Stüürkommissär, woher das ganze Gäld chunnt?

Letizia: Ihr sind do d Kreativabteilig. Löhnd öich öppis Härzigs iifalle. *(sie trinkt ihr Cüpli aus, zu Coco)* Übrigens de Bär... sött mer dringend emol wäsche. *(rechts ab)*

Coco: Mir isch schlächt.

Jörg: Denn zieh doch emol de Bär ab.

(Coco zieht Kostüm ab, Jörg häntkt ihn mit gerümpfter Nase auf)

Coco: Weisch no, wo die do plötzlich uf de Matte gstande isch?

Jörg: Jo. Do hämmer au s *(sagt es absichtlich falsch)* „Duschgelbuech“ gspielt.

Coco: Uf zmol stoht Sie bi öis im Backstage mit ihrem Göttigoof *(macht Letizia nach)* öb er echt dörf de Bär streichle.

Jörg: Und drü Cüpli spöter frögt sie, öb sie chli cha mithälfe.

Coco: Weisch no, wie froh mir gsi sind, dass sich äntlich emol öpper um die Buechhaltig kümmeret?

Jörg: Das hett sie jetzt gmacht.

Coco: Die hett alles kaputt gmacht. Und ich dummi Chueh merke nüüt.

Jörg: Scho guet. Ich han mich au nie für die Buechhaltig interessiert.

Coco: Nach 30 Jahr isch alles kaputt. *(sarkastisch)* Schön isch s gsi.

Jörg: De huere Schiss-Kanton. Do stampfsch sälber es Theater us em Bode. Schlohsch jede Nagel sälber ii, nähsch jedes Kostüm sälber.

Und wenn denn vo dene emol öpper chunnt goh luege, denn sicher ned es Stück vo öis. Nei, sie chömed goh luege, öbs Gländer i d Schiissi abe uf de richtige Höchi montiert isch.

Coco: Weisch no Jö, mir zwöi früsch ab de Dimitrischuel. Schwär verliebt im Döschwo dur d Provence, uf de Dorfplätz de Hotzeplotz gspielt und nach de Vorstellig bimne Gläsli Wisse vom eigne Theater träumt.

Jörg: Hör uuf, ich chume grad Hühnerhuut über.

Coco: Das sind es paar hunderttuusig Chind gsi, wo mir zeigt händ, wie wichtig Ehrlichkeit isch, oder en Fründschaft. Die händ bi öis öppis mitbecho, wo sie nie meh vergäset.

Jörg: Bis sie erwachse wärded und gliich wieder alles vergäsed.

Coco: Du, Jö. Vielleicht isch das jetzt au es Zeiche... Weisch, dass es Ziit isch zum Ufhöre.

(Stille)

Jörg: Und denn? Am Morge chli Boccia spiele und nach em Mittag es Gläsli Wisse?

Coco: Mir wärded au ned jünger. Das chasch jo ned ewig mache. Ich han mir immer gseit, ich wott no irgendöppis richtig sinnvolls mache: Spitalclown und denn ufhöre.

Jörg: Du weisch, ich bin immer hinder dir gstande. Au nach öisere Trennig. Sogar wo du mit dim neue Lover cho bisch und de vor em ligang sis FDP-Wahlplakat ufgstellt hett. Sogar det han ich gfunde, guet, ischs halt so. Aber sorry, Spitalclown. Do bin ich wäg.

Coco: Und das usgrächnet jetzt, wo mir zwöi äntlich emol en Priis überchömed.

Jörg: Es Bäumli.

Coco: Das hett en ideelle Wärt.

Jörg: Es schöns Priisgäld, das wär emol en schöne ideelle Wärt. Oder nach 30 Jahr en Dankesred vo de Stadtpräsidentin. Und denn vo mir uus adieu, merci, tschau zäme und ab uf Ibiza.

(Stille)

Coco: Jö, säg, wie söll das wiiter goh? Do vorne sitzed morn wieder 150 Chind und händ kei Ahnig vo dene Schiiss-Armanis.

Jörg: Also denn sägs ne. Oder gang zu de Polizei. Und denn leischtet mir öis en Aawalt? Mit was? Mit em Gäld vom Sugus-Verchauf?

Coco: Fuck. Fuck, Fuck. Isch das ab jetzt eso: Göhnd mir vo jetzt aa Tag für Tag do use und lüüged de Chind tätsch in Grinde ine?

Jörg: Weisch was, mir göhnd morn zu de Letizia und säged: Mir mached do wiiter, aber du spändisch defür jedes Johr richtig fett für de WWF.

Coco: *(legt denn Arm um ihn)* Hesch rächt. Ab jetzt zahlt Armani de Dschungel. Chum mir mached alles uf Aafang.

Jörg: Ich hilf dir.

Coco: Und denn müend mir öis aber ganz guet überlegge, was mir dem Stüürfuzzi uftischet, wenn de wieder chunnt.

Black

4. Szene:

Jörg, Coco, Meyer

(Ende der 483. Vorstellung. Im Backstage wartet Steuerprüfer Meyer. Ab Band hört man Applaus. Jörg und Coco kommen von links)

Coco: Oh Herr Meyer, Sie sind scho do?

Jörg: D Underlage ligged uf em Tisch, mir sind grad wieder do.

(Sie gehen nochmals auf die Bühne für einen Applaus. Meyer setzt sich an den Tisch. Jörg und Coco kommen zurück)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi.

Coco: Herr Meyer, machts Ihne öppis us, wenn mir öis zerscht emol göhnd goh umziehe?

Meyer: Ich gseh do, Sie händ en Sponsoringdeal mit de Firma Mammut. Ned schlächt.

(Jörg und Coco beginnen sich umzuziehen. Coco hängt das Bärenkostüm hinter Meyer an einen Bügel)

Jörg: 150'000 jedes Johr, das schänkt natürlich ii. Und lueged Sie, das isch die entsprächendi Veriibarig.

Meyer: Ich stuune, wie do i d Kultur investiert wird. Han immer dänkt, das seig es Fass ohni Bode.

Jörg: De Nick Brandeberger, das isch de Abteiligsleiter vo Events und Marketing bi Mammut, de isch ebe vor es paar Johr mit de Familie do bi öis im *(sagt es absichtlich falsch)* "Duschgelbuech" gsi.

Meyer: Was?

Coco: Im Dschungelbuech. Isch en Insider.

Jörg: Mit sine siebe Chind isch er do gsi. Alli hell begeischtered. Und denn isch das en total schöni und unkomplizierti Zämearbet worde.

Meyer: Aber im Programmheft han ich jetzt gar keis Logo gseh?

Coco: Ah nei, das macht mer hüt nüme eso. Mer platziert s Produkt direkt im Stück.

Jörg: Mir händ drum bis öis de Elefant ersetzt dur es Mammut.

Meyer: Aha.

Coco: S isch au es Statement gäg s Artestärbe. *(will Meyer etwas in den Unterlagen zeigen)*

Meyer: Wäh, was stinkt denn do eso? *(legt seine Agenda auf ein Tischchen)*

Coco: *(lenkt ab)* Und denn wär do ebe no die Mäzenin.

Meyer: Mäzenin?

Jörg: *(nimmt das Bärenkostüm und hängt es an der Garderobenstange auf)* Das isch en riichi, älteri Dame, wo mit em Chindertheater sehr verbunde isch.

Coco: Sie hett do bi öis ihre zwöit Maa kännelehrt. De hett öppedie a de Kasse usgholfe.

Meyer: Das sind au nomol 200'000 Franke.

Jörg: Exakt. Johr für Johr, sit acht Johr.

Coco: Nachdem ihre zwöit Maa gstorbe isch.

Meyer: Moll, das lüüchtet eigentlich alles ii. Denn nimm ich das mol so zu mine Unterlage.

Jörg: Und do han ich Ihne d Telefonnummere ufgschriebe vom Nick Brandeberger vo de Firma Mammut. Sie chönd ihm au diräkt aalüüte, wenn Sie no chli wiiter wänd umeschnüffle.

Meyer: Ei Frog han ich no. Wo flüsst das Gäld hii?

Coco: Aha, ähm...

Jörg: Jo, das flüsst...

Coco: Das chan ich Ihne natürlich ganz genau säge, wo das Gäld aneflüsst. Das stoht i öisne Unterlage, ich müessts aber no churz zämesueche. Isch es in Ordng, wenn ich s Ihne später maile?

Meyer: Und de Kontakt zu dere Mäzenin müesst ich au no ha. Wie isch de Name gsi?

Jörg: Ou, die wott natürlich anonym bliibe. Verstönd Sie, wenn de Name bekannt wird, all die Bättelbriefe, wo die suscht überchunnt, vo all dene Kulturschaffende.

Meyer: Jawohl. Denn wärs das. Frau Welti, Herr Papst. *(rechts ab)*

Coco: Siebe Chind?

Jörg: Die grosse Lüge glaubed d Lüüt am liebschte.

Coco: Du, wenn de aalüüted. Wo hesch s Telefon mit de Prepaid-Nummere ane toh?

Jörg: De Bischofberger vo de Mammut? S Handy isch do im Buuchtäschli vom Urmel.

Meyer: *(kommt zurück)* Tschuldigung.

Coco: *(erschrocken)* Herr Meyer.

Meyer: *(nimmt seine Agenda vom Tischchen)* Ich han mir das nomol überleit. De Name und de Kontakt vo Ihrere Mäzenin, de müesst ich gliich no ha. Ich garantiere natürlich absoluti Diskretion.

Coco: Mir händ de Frau Von Schulthess versproche, dass nüüt usegoht. Aber wenn Sie iiverstande sind, würd ich rasch zrugg froge.

Meyer: Tiptop. Denn ghör ich vo Ihne. *(ab)*

Coco: De macht do de Columbo, oder?

Jörg: Wieso de Columbo?

Coco: Alte Detektivtrick. Per exgüsi nomal zrugg cho, goh luege, was die Verdächtige schnurred, wenn mer meint, de Polizischt isch gange.

Jörg: Zum Glück sind mir ned blöd. Und wäg dere Von Schulthess, ich hole nachhär nomal es Prepaid am Kiosk und tues is Buuchtäschli vom Säuli.

Coco: Und was säged mir im Meyer, für was mir das Gäld bruuched?

Jörg: *(bekommt Gefallen an der Scharade)* Brandmäldeaalag, Rollstuehlift. Stimmt jo alles. D Letizia söll das chli ufblase und suber belegge.

Coco: Das längt hinde und vorne ned. 600'000 Stutz.

Jörg: Denn engagiered mir eifach no en Schauspieler.

Coco: Und mit was sölled mir de zahle?

Jörg: Nähmed mir eine, wo ned viel choschtet.

Coco: Jö, öisi höche Uusgabe. De muess viel choschte!

Jörg: Denn engagieret mir eine, wo alli dänked, dass er viel choschtet, aber in Wohret froh isch, dass er überhaupt no chan spiele. So en Abghalfterete.

Black

5. Szene:

Jörg, Coco, Sascha

(Ende der 488. Im Backstage wartet Sascha Bogner. Man hört den Schluss des Stücks)

Jörg: *(aus dem Off)* Tschau Balu.

Coco: *(aus dem Off)* Tschau Mogli.

(Applaus. Jörg und Coco kommen von links ins Backstage)

Jörg: Hey Sascha. Schön bisch bi öis.

Coco: Mir göhnd nomol use, wart schnäll.

(die beiden gehen nochmals kurz links ab und kommen dann zurück)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi.

Sascha: Schö & Ko, sind ihr das?

Jörg: Jö. Wie Jörg.

Sascha: Salü. Denn bisch du d Co-rnelia. *(gibt ihr einen Kuss auf die Hand)*

Coco: Huh, charmant. Coco längt.

(Sascha hilft Coco aus dem Bärenkostüm und hängt es auf)

Coco: Schön hetts klappet. Am Mittwoch isch es amigs chli ruehiger. Aber d Stimmig im Saal isch guet gsi, oder?

Sascha: Ah, bin ned drin gsi.

Coco: Mir händ dir es Billett a de Kasse hinterleit.

Sascha: Danke, aber do hetts mir z viel Chind im Saal.

Coco: Jäso. *(beginnt sich umzuziehen)*

Sascha: Eimol am Residenz-Theater i de "Elementarteilchen". Do sind au Chind drin gsi, en Schüelervorstellig. Händ mir abbroche.

Jörg: Und jetzt, wo bisch drin?

Sascha: So das und dieses. Im Momänt bin ich froh, isch es chli ruehiger. De Fame, de isch jo au en Belaschtig.

Coco: Mir händ öis gfreut, wie schnell sich dini Agentur so schnäll uf öisi Aafrag gmeldet hett.

Jörg: Und jetzt giengts ebe drum, bi öis im Dschungelbuech iizstiige. Das sind ab morn und bis Endi Saison no knapp 60 Vorstellige. Und denn mached mir no 30 Mol de Hotzeplotz mit dir als Seppli.

Coco: Und aaschlüssend bringed mir no s Urmel. Do würded mir dir gärn d Titelrolle gäh. Du bisch s Urmel.

Sascha: Ich spiele kei Tier. Jetzt do, das sind Chind wo Tier spiele, oder?

Coco: Ich spiele d Tier.

Jörg: Mir sind es professionells Theater.

Coco: Mir sind sehr erfolgrich, fascht echli zu erfolgriich, gäll Jö? Hett jetzt ämel d Stüürbehörde uf de Plan grüeft. Die schnüffled do bi öis ume. Drum öisi Frog: Wärs ächt möglich, dass mir dich chöntet scho es paar Saisons vorher engagiert ha?

Jörg: S wär au no guet für din Wikipedia-litrag. Mir händ gseh, det stoht bi die letschte paar Johr nüüt.

Sascha: Klar, keis Problem. Aber uf Wikipedia wott ich das ned ha.

Jörg: Tiptop.

Sascha: Und was zahled ihr pro Abig als Gage?

Coco: Was hesch du dir vorgstellt?

Sascha: Also under 1500 pro Vorstellig lauft nüüt.

Black

6. Szene:

Jörg, Coco, Sascha

Jörg: Also, denn wäred die 250 Franke pro Vorstellig guet. Denn müesstisch do unterschriibe.

Sascha: *(unterschreibt)* Aber nach use erfahrt das niemert.

Jörg: Natürlich, nach use verdiensch pro Vorstellig 1500. Das chasch gärn au so kommuniziere.

Coco: Und das isch dis Textbuech. *(gibt ihm Textbuch)*

Jörg: Mir händ dänkt, dass du uf de Mittwuch jetzt emol würsch d Schlange vorbereite.

Coco: Dis Kostüm... *(zeigt Schlangenkostüm)*

Sascha: ...wie gseit. Kei Tier. Ich spiele de Mogli.

Jörg: Ich spiele de Mogli. Ich spiele de Mogli sit über 30 Johr. Ich bin de Mogli.

Sascha: Losed. Ich spiele d Hauptrolle. Suscht bin ich weg. *(will rechts ab)*

Coco: *(hält ihn auf)* Wart, Sascha. Natürlich, sowiit händ mir gar ned überleit. En Schauspieler vo dim Format spielt natürlich d Hauptrolle. Du bisch de Mogli.

Jörg: *(alarmiert)* Coco!

Coco: Und was ned im Textbuech stoht: De Mogli hett sogar en Zuesatzfunktion. De dörf i de Pause is Foyer use zu de Chind go Sugus verchaufe.

Jörg: *(begreift)* Und Ballontierli forme.

Sascha: Ich muess säge: De Tiger wär scho au no en Challenge, wo mich würd reize.

Jörg: De würd sicher guet zu dir passe. Vor dem händ d Chind richtig Angscht.

Sascha: Super.

Coco: De Tiger isch en fantastischi Rolle aber de hett en Vollmaske. Das wär doch richtig schad, wenn mer dini grossartigi Mimik ned würd gseh.

Sascha: Was gits no?

Coco: Ebe d Schlange.

Sascha: Isch das i öichere Inszenierig en grossi Rolle?

Jörg: Also es isch... en wichtigi Rolle.

Coco: Ich glaube, du muesch emol wortwörtlich i d Huut vo dere Schlange schlüpfe. Chum, legg doch emol s Kostüm aa. Lueg d Garderobe isch det hine. *(zeigt zur Garderobe)*

(Sascha mit Schlagenkostüm ab in die Garderobe. Ein Handy klingelt. Jörg und Coco schauen sich um)

Coco: S chunnt us em Urmel.

Jörg: De Schafseckel vome Stüürprüefer lüütet doch tatsächlich aa. *(holt das Handy aus dem Kostüm)* Wie heisst de scho wieder, vo de Mammut?

Coco: Brandeberger. Nick Brandeberger. Und vergiss jo ned de Sascha Bogner z erwähne.

Jörg: *(nimmt mit verstellter Stimme)* Mammut, Marketing und Events, do isch Brandeberger.

Stimme von Meyer: Grüezi Herr Brandeberger, do isch Meyer vom Stüüramt Kanton Züri. *(bzw. Kanton des Aufführungsorts)*

Jörg: Grüezi Herr Meyer.

Stimme von Meyer: Ich han Ihne jo das Mail gmacht, wo Sie sich aber leider ned gmäldet händ. Do han ich dänkt, ich lüüte rasch aa.

Jörg: Das muess wahrschiindlich im Spam glandet sii.

Stimme von Meyer: Nick.Brandenberger@Mammut.ch. Das sind Sie, oder?

Jörg: Mhm, do muess ich hüt emol zu de IT abe.

Stimme von Meyer: Item. S goht um de Sponsoringvertrag mit de Märlibühne Jö & Ko.

Jörg: Ich glaub, die nänned sich Jö & Co. Aber jo, das isch en schöni und unkomplizierti Zämearbet. Kulturell sehr wertvoll, was die Welti und de Papst do mached. Ich gange das jedes Johr mit mine siebe Chind goh luege und die sind begeischeret! Und es freut mich natürlich, wie die gwachse sind, sit do de Sascha Bogner bi dene mitspielt.

Stimme von Meyer: De Bogner spielt bi dene? De Sascha Bogner?

Jörg: Jaja.

Stimme von Meyer: Wenn ich das minere Frau verzelle. Die hett kei einzigi Folg vom "Traumschiff" verpasst.

Jörg: Ich glaub ned, dass de Bogner det mitgspielt hett.

Sascha: *(aus dem Off)* D Press? Frögeds scho nach mir?

Coco: *(ruft ins Off)* Jo s isch s Tele Züri. *(oder anderer Lokalsender)*

Sascha: *(aus dem Off)* Sie sölled verbii cho.

Jörg: Herr Meyer, mer rüeft nach mir. Ich muess dringend an es Meeting. Ade Herr Meyer. *(legt auf)*

Sascha: *(kommt in hautengem Schlangenkostüm aus der Garderobe)* Also i dem Kostüm gang ich ned i s „Tele Züri“.

Coco: *(wütend)* Prima, denn spielsch halt du de Bär. *(gibt ihm das Bärenkostüm)*

(Sascha geht ab in die Garderobe)

Jörg: Isch das okay für dich, wenn er de Bär spielt?

Coco: *(ironisch, wütend)* Natürlich isch es okay, wenn er de Bär spielt. Ich spiele uhuere gärn d Schlange.

7. Szene:

Letizia, Jörg, Sascha, Coco

(Man hört ein Kläffen aus dem Off. Letizia zieht eine grosse Kiste von rechts herein)

Letizia: Luzi, sitz. *(streckt Jörg eine Hundeleine hin)* Chasch du ihn gschwind abinde?

(Jörg weicht vom Bellen zurück, Coco nimmt die Leine und geht rechts ab)

Coco: *(aus dem Off)* Fertig Luzi, sitz, aus.

Letizia: Ich muess die Chischte es paar Täg do loh.

(Coco kommt zurück)

Jörg: Wieso. Was isch drin?

Letizia: Das sind vierzg „Armanis“. Die letscht Lieferig isch uf em Wäg uf Altstette is Schlüüdere cho und ine Lama-Herde inetätscht. D Polizei hett de Lieferwage mit de Ladig beschlagnahmt und de Fahrer verhaftet. Und drum han ich churzfristig müesse s Lager ruume. Do han ich dänkt, kein Mönsch chunnt uf d Idee, das do z sueche.

Jörg: Okay goht scho. Mir schriibed die Chischte eifach aa mit „Tourneekostüme Duschgelbuch“.

(Sascha aus der Garderobe mit dem Bärenkostüm)

Letizia: Herr Bogner! D Coco hett gseit, dass Sie jetzt im Ensemble sind.

Sascha: *(küsst ihr die Hand)* Grüezi.

Coco: Sascha, das isch d Letizia. Sie macht für öis d Buechhaltig.

(Kläffen)

Letizia: Und das isch de Luzi.

Sascha: Au do bini froh, wenn de Luzi det äne bliibt.

Letizia: Er macht doch nüüt. Nume uf Jogger reagiert er es bitz allergisch.

(aggressives Knurren)

Sascha: Was ischs für en Rasse?

Letizia: Das gehört mer doch am Chnurre, was das isch. En Bullterrier, reinrassig. Isch das übrigens okay, wenn ich Ihri tolli Gage immer uf Endi Monet abrächne?

Sascha: Jo. Und isch s okay, wenn ich d Spese sammle und sie Endi Monet schicke?

Letizia: Spese zahled mir ned. Ich muess. Ade mitenand. *(zum Hund)* Jo, Schätzeli, jetzt göhnd mir hei. *(ab)*

Coco: Mir müend no alles uf Aafang.

Jörg: Ich hilf dir.

(beide ab, Sascha ist allein)

Sascha: Okay, i dem Stinker spiel ich sicher ned. Do muess es doch irgendöppis Bessers gäh. *(Er schaut sich um, geht die Kostüme an der Stange durch. Er entdeckt die Kiste, schneidet sie auf und öffnet sie. Er findet ein Eisbärenfell)* Wow, das chönnti passe. *(wählt eine Nummer)* Hey Natalie, wie gohts? Do isch de Sascha... Sascha Bogner... Nei ned de Metzger, de Schauspieler... Du a dere Hanselmaa-Halloween-Party hesch doch du das Hühner-Kostüm gschniideret für d Irina Beller...

Black

8. Szene:

Jörg, Sascha, Meyer, Coco

(Vor der 491. Vorstellung. Jörg und Coco sitzen im Backstage-Bereich. Jörg telefoniert)

Stimme von Jérôme: Tele Züri Redaktion, do isch de Jérôme.

Jörg: Hoi Jérôme, do isch de Jö Papst. Du ich han dir en super Gschicht. Mir spieled do jo sit längerer Zii s "Dschungelbuech". Und do gits jo d Rolle vom Bär, de Balu. En ziemlich wichtigi Rolle. Aber bis jetzt händ mir jo nie öpperem gseit, wer under dem Kostüm isch und jetzt händ mir dänkt, jetzt göhnd mir use demit. Und ich han dir welle de Primeur gäh. Heb dich. Es isch: De Bogner. De Sascha Bogner.

Stimme von Jérôme: De Bogner. Hilf mir schnell.

Jörg: De hett in „Elementarteilchen“ gspielt.

Stimme von Jérôme: Ich mag mich glaub dunkel erinnere. Ehrlich gseit, händ mir letschti diskutiert, wie mir chönd es jüngers Publikum erreiche.

Jörg: Denn passt das jo prima, mir mached jo Theater für Chind.

Stimme von Jérôme: De Sascha Bogner kennt kei Sau meh. Du ich muess. Themesitzig. Tschau. *(legt auf)*

Sascha: Coco. Jörg. Ich gang mich goh umzieh. Und wenn ich zrug chume, denn sind mir do „Next Level“.

(Meyer kommt von rechts)

Sascha: Ah Grüezi, sind Sie vom Tele Züri?.

Meyer: Nei, vom Kanton Züri. Stüüramt. Meyer, freut mich.

Jörg: *(zu Sascha)* Ich han mit Tele Züri gredt, sie nähmeds a d Themesitzig.

Sascha: Super, ich gang mich goh umzieh. *(ab in die Garderobe)*

Meyer: Herr Papst, es isch echli müehsam. Ich verwütsche die Frau Von Schulthess nie. *(zeigt sein Telefon)* Das isch scho die richtig Nummere, oder?

Jörg: Moll.

(Meyer ruft an und wartet. Im Schweinekostüm klingelt ein Handy. Jörg holt es)

Jörg: Coco! *(macht Grunz-Geräusche)*

Coco: D Sau!? *(Blick auf Meyer)* Mini Muetter! Es isch ziemlich dringend, ich muess schnäll goh abnäh. *(nimmt das Telefon und geht links ab)*

Meyer: Hett sies ned guet mit de Muetter?

Jörg: Nei, gar ned. S Verhältnis isch ganz schwierig.

Stimme von Coco: *(verstellte Stimme)* Jo, Von Schulthess.

Meyer: Frau Von Schulthess, Meyer, guet, dass ich Sie äntlich erreiche. Ich han no es paar Froge zu Ihrem Engagement bi Jo & Ko. Ich wär froh, wenn ich chönnt verbii cho zum die kläre.

Stimme von Coco: Ou Sie, das isch im Momänt ganz schwierig. Ich reise nöchsch Wuche für zwöi Mönat mit de Ladies is Ayurveda uf Koh Samui. Und d Wuche vorhär bin ich im Tessin mit mim liebe Fründ Gerhard Schröder.

Meyer: *(deckt das Telefon ab)* Herr Papst, chönd ned Sie rasch mit de Frau Von Schulthess rede und sie überzüüge, dass es Träffe wichtig wär.

Jörg: De Kontakt isch immer über d Coco gloffe.

Meyer: *(schaut sich um)* Isch de d Frau Welti... Frau Welti?

Jörg: *(blickt nach links)* D Frau Welti isch no am telefoniere mit de Muetter.

Meyer: *(ins Telefon, in scharfem Ton)* Frau Von Schulthess, s isch so. Ich erwarte, dass Sie das möglich mached. *(zu Jörg)* Es goht do immerhin um potenzielli Gäldwösch. *(gibt Jörg das Handy)*

Jörg: Frau Von Schulthess, do isch de Jörg Papst. Es schiint offebar sehr wichtig z sii, dass sie do emol verbii chömed.

(Meyer nickt)

Stimme von Coco: Herr Papst. Sie wüssed, ich han Sie immer gärn unterstützt. Sogar dete wo Sie als Hotzeplotz de Titelsong gräppt händ, han ich mis Gäld überwiese. Aber bitte, wenns ned andersch goht, denn chum ich halt. Adie. *(legt auf)*

Meyer: Hoppla.

Coco: *(zurück von links)* Ich sägs ihm, Tschau Mama, tschau... *(legt auf)*

Meyer: Isch es einigermasse gange mit de Muetter?

Coco: Jo, wunderbar isch es gange. Mir händ so es guets Verhältnis mitenand. Wie besti Fründinne. *(zieht das Wolfkostüm an)* De Jö hett sie au so gärn. Jö do, Jö dete..

Meyer: Aha... Item. Sie gähnd mir Bscheid, wenn d Frau Von Schulthess us em Tessin zrugg isch. *(entdeckt die Kiste mit der Aufschrift "Air Malta")* Ah, Sie schaffed au mit Malta zäme!? Luschtig, uf em Stüüramt bstelled mir amigs öisi Mass-Aazüg det une. Grad letscht Wuche händs die neu Kollektion usegäh. Dörf ich luege?

Jörg: Das isch us em Reschtlager. Nume es paar ned verchaufti Armanis vo de vorletschte Saison.

Meyer: Armanis fürs Dschungelbuech?

Coco: Mir händ en neuu Szene inegschriebe, zums chli aktualisiere. S goht um Investore wo de Rägeward ufchauft und denn alles wänd abholze für en...

Meyer: ...für en Duschgelfabrik. *(lacht ab seinem Witz, sonst niemand)* Isch en Insider. Item.

Coco: Jo natürlich. *(lacht gequält)*

Meyer: *(reisst die Kiste auf, findet einen Stosszahn)* Ah nei, das sind die neue Mammut-Kostüm! Und ...wow. *(er hebt ein Gorillafell aus der Kiste)* Fantastisch! *(Pause)* Okay, ich gseh, was do lauft. Ihr händ mir die neue Kostüm ned welle zeige.

Jörg: Logisch, das isch en Überraschig. Für öises Jubiläum.

Meyer: De schlau Meyer hetts halt gliich usegfunde.

Jörg: Jo jo, Sie Schlau-Meyer. Die chömed ebe au us Malta.

Meyer: *(schaut sich die Felle an)* Das isch wahnsinnig guet gmacht. Isch das würllich Kunschtpelz? Sind Sie sicher, dass die ned echt sind.

Jörg: Natürlich, stelled Sie sich vor. *(legt das Kostüm zurück in die Kiste)*

Coco: Das wär jo komplett illegal, wenn die echt wäred.

Meyer: Jo, denn wäred Sie jetzt ned so entspannt. *(prüfender Blick auf Jörg und Coco)* Das gäbt mindestens zwöi Johr Gfängnis.

Coco: Genau und drum händ mir dänkt, wenn mir das bi some traditionelle Handwärker löhnd loh mache, isch das en gueti Art, um uf d Not vo de bedrohte Tier ufmerksam z mache.

Meyer: Ich muess säge, ich han do echli es falsches Bild gha vo dem, was Sie do mached. Han immer dänkt, im Theater müess alles möglichsch billig sii. So löhnd sich die höche Usgabe natürlich guet erkläre.

Jörg: Genau.

Meyer: Das isch ebe Theater! Nüüt isch so, wie s schiint. *(rechts ab)*

Coco: *(schaut sich die Felle an)* Jö, das isch en Katastrophe. Das sind echti Fell. Gwildereti Tier, abgeschlachtet und d Huut abzoge. Das muess alles use. Ich wott das ned i mim Theater ha.

Jörg: Die chönd ned eifach wäg. Die sind es Vermöge wert.

Coco: Weisch wie isch mir das gliich, was das wert sich?

Sascha: *(kommt aus der Garderobe in einem weissen Mantel, geschneidert aus dem Eisbärenfell)* Tataa!

Coco: Nei.

Jörg: Was hesch du aa?!

Sascha: Das isch us de Chischte. Ich has minere Schniiderin gäh.

Jörg: Es Fell us dere Chischte?

Sascha: Hey, das sind kei echti Fell, do sind Kunstfell. Super Qualität muess ich säge, wie ächt.

Meyer: *(von rechts zurück)* Entschuldigung. Ganz vergässe. Ich han Sie no welle bitte um es Autogramm für min Göttibueb.

Sascha: Sehr gärn, wo söll ichs hii schriibe?

Meyer: Do, am liebschte uf öisi Billett. Mir sind drum übrigens hüt i de Vorstellig, Reihe drü. *(Blick auf Sascha)* Ah und so gsähnds us, wenns fertig sind. Moll, sehr schön.

Jörg: Mir schaffed mit ere Schniiderin us em Niederdorf zäme, wo mit Kunschtfell sehr schöni Sache macht.

Meyer: Aber im Dschungelbuech. Chunnt det en lisbär vor?

Jörg: Mir interpretiered das chli neu. *(improvisiert)* S isch en Bruunbär im Körper vomne lisbär.

(man hört einen Gong)

Coco: Es goht grad los.

Meyer: Demfall toi toi toi! *(winkt mit den Billetten und geht rechts ab)*

Jörg: Sascha. Gueti Premiere.

Sascha: Was bedüüted das jetzt für mini Rolle?

Jörg: Was?

Sascha: Dass min Bruunbär ime Körper vomne lisbär läbt. Das isch ganz en anderi Biografie.

Jörg: Wenn eine chan en Bruunbär im Körper vome lisbär spiele, denn du. Du wirsch gseh: D Chind fahred uf das ab.

Sascha: Ich mach das ned für d Goofe do usse. Aber okay. Ich performe öich do en Bär vonere psychologische Tüüfi, wo d Wält no nie gseh hett...

Coco: Jesses Gott. *(zieht ihre Wolfsmaske an und geht auf die Bühne)*

(Jörg folgt ihr. Die Kinder schreien und klatschen. Sascha schaut auf die Bühne. Man hört den Anfang des Stücks. Jörg heult wie ein Wolf)

Coco: *(aus dem Off)* Wölf! Mir sind zäme cho, will mir müend en schwäri Entscheidig traffe. De Shirkan, de schrecklich Tiger....

(Sascha brüllt im Backstage in Richtung Bühne)

Coco: ...er wird de Mogli töte. Er wird alli töte, wo de Mogli beschützed. Er wird au öis töte.

(Jörg heult wie ein Wolf. Es klopft an der Tür zum Backstage. Sascha öffnet die Türe. Draussen steht ein Bote)

Sascha: *(leise)* Sorry, das isch de Bühne-ligang. Mir sind do grad zmits i de Show... Vo Laax sind Sie? Jo und?... Sie chömed es Bärefäll goh abhole?... Guet, wenn Sie das bstellt händ. Ich chan Ihne scho s Bärefäll mitgäh.

(Sascha holt das stinkende Bärenfell aus der Kiste und händigt es aus)

Black

9. Szene:

Sascha, Jörg, Coco

(Während der 491. Vorstellung. Coco sitzt als Elefant verkleidet im Backstage. Ab Band hört man Sascha, der als Balu ein Lied singt)

Sascha: *(aus dem Off)*

Probiere mol mit chli Gmütlichkeit

Hey, mit chli Rueh und Gmütlichkeit

Jagsch din Alltag und alli Sorge wäg

Und wenn du, immer gmütlich bisch

Und öppis appetitlich isch

Hey, de nimms, egal vo welem Fläck.

(man hört Applaus)

Coco: En echte lisbär. Es tots Tier. Für das bin ich ned a d Dimitri Schuel.

Jörg: *(kommt von links)* Sascha, super wie du de lisbär spiellsch. *(da Sascha nicht kommt)* Sascha?

Sascha: *(im Off)* Bruunbär sii oder lisbär sii. Das isch d Frog, wo sich mir do stellt.

Coco: Fuck, de improvisiert.

Jörg: Er packt die psychologisch Tüüfi us.

Sascha: *(im Off)* Wenn du en lisbär stichsch, blüet ich denn ned als Bruunbär?

Coco: De macht die ganz Stimmig vom Lied kaputt.

Sascha: *(im Off)* Wenn du en lisbär chützlish, lach ich denn ned als Bruunbär?

Jörg: *(schaut Coco an)* Hee du weisch, dass du jetzt als Mammut uf d Bühni muesch?

Coco: Wieso?

Jörg: Will de Meyer i de dritte Reihe sitzt.

Coco: Wie spiel ich jetzt so schnäll schnäll es Mammut?

Sascha: *(im Off)* Wenn du en lisbär vergiftisch, stirbt do in Wohret en Bruunbär?

Jörg: *(geht zur Kiste, nimmt zwei Elefantentstosszähne heraus und gibt sie Coco)* Nimmsch die under d Ärm.

Coco: Das sind Elefantestosszäh!

Jörg: Mach. Mir händ kei Ziit zum Diskutiere.

Coco: Mir händ das vor 30 Jahr scho diskutiert. Öise Elefant hett kei Stosszäh nume en Rüssel.

Jörg: Du spielsch kein Elefant sondern es Mammut!

Coco: Das macht die ganz Inszenierig kaputt, do stimmt nachher nüüt meh.

Jörg: Do stimmt scho lang nüüt meh oder hesch schomol en lisbär im Dschungel gseh?

Coco: So isch das ganze Stück nume no irgend en Scheiss.

Jörg: Coco. Mir müend jetzt doch eifach irgendwie wiiter spiele.

(Coco als Mammut auf die Bühne, Jörg folgt ihr)

Black

10. Szene:

Jörg, Coco, Sascha, Letizia

(Ende der 494. Vorstellung. Coco im Pantherkostüm, Sascha als Bär und Jörg als Mogli kommen von links. Man hört Applaus)

Jörg: *(hat Fisch in der Hand)* Wer hett de Fisch grüehrt?

Sascha: Ich weiss ned, de isch eifach z flüüge cho.

Coco: Was isch passiert?

Jörg: Irgendöpper hett zmitzt i de Vorstellig en Fisch uf d Bühni gschmisse.

Coco: Mir göhnd nomol.

(sie gehen nochmals auf die Bühne für einen Applaus, nach einem Moment kommen sie zurück)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi.

Coco: Es goht.

(Sie beginnen sich umzuziehen. Jörg legt den Fisch in den Kühlschrank)

Jörg: De Fisch mach ich hüt zum Znacht.

Sascha: Übrigens. Ich han en Überraschig für öich.

Coco: Sasch, das isch unheimlich ungünstig. D Letizia hett sich aagkündt für en Buechhaltigssitzig.

Sascha: Die söll das nume au gseh. Mir spieled do jo mittlerwiile uf „Next Level“. Und do han ich dänkt... Nei, göhnd doch eifach sälber goh luege. Während öichere Schlangeszene han ich öich öppis i d Garderobe gleit.

(Jörg und Coco in die Garderobe, nach einem Moment kommen sie mit neuen Tierkostümen zurück)

Coco: Jesses Gott.

Jörg: Sind das Fell us dere Chischte?

Sascha: Klar.

Coco: En Tiger-Mantel?

Sascha: Us dene händ ihr sowieso welle Kostüm mache.

Coco: Jo, danke vielmol. *(wirft ihm die Kostüme wütend an)* Nöchtscht Wuche isch die 500. Vorstellig, do händ mir de WWF do. Denn chönd mir ned i söttige Kostüm spiele.

Sascha: Die sind ned echt.

Coco: *(schreit)* Aber Sie sind wie echt. *(setzt sich am Ende ihrer Kräfte)*

Sascha: Coco. Es tuet mir leid, ich han ned welle...

(Jörg bringt Kostüme wieder in die Garderobe)

Coco: Isch okay, Sascha. Gohsch uf d Bühne und machsch alles uf Aafang. D Letizia chunnt jede Moment.

Sascha: Klar. *(geknickt)* S tued mir leid. Und übrigens: S isch schön, mit öich z spiele. *(ab auf die Bühne)*

(Letizia kommt mit Bärenfell von rechts, vor der Tür kläfft der Hund)

Letizia: Sitz! Was isch eigentlich bi öich los? Do zahlt eine 60'000 für en lisbär us de kanadische Arktis und ihr gähnd dem das do use?! *(wirft Coco das stinkende Bärenkostüm an)* Ihr hettet wenigstens chönne s Zädeli useschniide, „Made in China“.

Jörg: Mir händ das ned use-gäh. Aber danke, dass es zrugg bringsch.

Coco: Do muess de Sascha irgendöppis falsch verstande ha.

Letizia: Debii isch das eigentlich ziemlich unmissverständlich. Losed. *(spielt auf ihrem Handy eine Sprachnachricht ab)*

Stimme von Cajochen: Frau Lang. Do isch Cajochen, Laax. Wägem lisbär. Was isch mit dem? D Lieferig isch versproche gsi uf letschte Samschtig. Ich stelle fest: Er isch ned do. Die 60'000 han ich überwiese. Ich gang devo us, de Fingerzeig mit em Fisch händ Sie verstande. Das isch es Ultimatum: De Samstig isch de lisbär bi mir. Suscht ich schick ich min Polier verbii mit em Betonmischer. Adie.

Jörg: *(holt Fisch aus dem Kühlschrank)* Denn mach ich öppis anders zum Znacht!

Letizia: Ich glaube, das muess ich ned erkläre, wie so en tote Fisch gmeint isch, oder? *(man hört den Hund kläffen)* Gäll, Luzi! So en Fisch chan mer doch eigentli ned falsch verstoh. *(nimmt den Fisch und wirft ihn nach rechts ins Off)* Hopp! *(man hört gierige Fressgeräusche)* Also: Wo isch de lisbär?

Coco: Letizia, mir händ echti Tierfell do. Vo wäge Armanis. Du hesch öis aagloge.

Letizia: Ich han öich gseit, dass kei Mönsche z Schade chömed. Also, wo isch de lisbär?

(Der Blick von Letizia fällt auf die Kiste. Sie will die Kiste öffnen. Coco sitzt auf die Kiste)

Coco: Nei, det drin isch es nüme. Mir händs suber ufghänkt.

Letizia: Denn hangets i de Garderobe.

Jörg: Nei!

(Letizia öffnet den Vorhang zur Garderobe. Dort steht Sascha in der Unterhose und einer Hantel)

Letizia: Tschuldigung.

Jörg: Sascha, gäll, de lisbär isch bi dir hine?

Sascha: Wo suscht. Mach zue!

(Jörg schliesst den Vorhang)

Letizia: Ziit lauft.

Jörg: Moment. Chömed jetzt do am Bühne-ligang amigs Lüüt goh Fell abhole?

Letizia: Jo, die wärded nadisna abholt. S Zebra, de Tiger, de Panther und de lisbär. Han ich das ned gseid? Sorry.

Coco: Das gaht ned. Mir spieled do s "Dschungelbuech".

Letizia: Ebe. Und genau drum isch das de bescht Ort, zum so Tier z lagere.

Jörg: De Sascha weiss vo nüüt.

Letizia: Denn säg ich mine Lüüt, sie sölled do nach "Luxemburgerli" froge.

Jörg: Gsehn ich uus wie de Sprüngli? S muess öppis sii, wo mit em Theater z tue hett. Näbelmaschine. Säg, sie sölled d Näbelmaschine für d Reparatur cho abhole. „Näbelmaschine“, das isch de lisbär. De „Schminkkoffer“...

Coco: ...das isch s Zebra, und s „Bügelbrätt“ isch de Tiger.

Letizia: Scho chli chindsch, findsch ned. Losed, wenn ihr das verkacked, denn brönnt do d Hütte. Ich han do mini Lüüt, wo wüssed, wie mer Bewiismaterial zum Brönne bringt. Und ihr zwöi chönd öich es Versteck sueche, wo öich de Luzi ned findet.

(aggressives Kläffen)

Letizia: Wobii, de Luzifer findet alli. *(rechts ab)*

Black – Vorhang

2. Akt

11. Szene:

Jörg, Coco, Sascha, Letizia

(Ende der 495. Vorstellung des "Dschungelbuchs". Man hört Applaus. Nach einem Moment kommen Coco in Wolfskostüm, Jörg im neuen Moglikostüm aus Zebrafell und Sascha im Eisbärenmantel ins Backstage. Jörg hat mehrere Fische in der Hand)

Jörg: Die Fisch händ jetzt aber d Chind grüehrt, oder?

Sascha: Jo, i de erschte Reihe sind es paar Buebe ghockt. Die händ sicher föif vo dene Fisch füre gschmisse.

Jörg: Denn hett sich das umegredt, dass mer do bi öis chan Fisch füre rüehre?

Sascha: *(begeistert)* Das wird do die neu "Rocky Horror Picture Show"!

Coco: Göhnd mir nomol.

(sie gehen nochmals auf die Bühne für einen Applaus, nach einem Moment kommen Sie zurück)

Jörg: Schöni Vorstellig gsi...

Coco: Hör doch emol uf!

Jörg: *(trägt die Fische zum Kühlschrank)* Ich gfrüüre die Fisch ii.

Coco: Ich han jetzt eimol i dene neue Kostüm gspielt und ich sägs öich grad. Das isch s erscht und s letscht Mol gsi.

Jörg: Coco, bitte.

Coco: Das sind abgeschlachteti Tier. Ich wott das ned uf minere Huut ha.

Sascha: Nei, das isch Plastik.

Coco: Wie wenn das im Theater en Unterschied macht. Wenn mir i so realistische Kostüm spiele, denn zeiged mir de Chind abgeschlachteti Tier.

Sascha: Jo, aber letschti isch en Fründ vo mir i de Vorstellig gsi, de isch Kritiker bi de Süddütsche. Und jetzt losed emol, was de mir über min lisbär gwhatsappt hett. *(liest aus seinem Handy eine Nachricht vor)* Deine Interpretation des innerlich zerrissenen Bären war eine starke und

bewegende Metapher für die Opferung der Kreatur auf dem Laufsteg des globalen Kapitalismus." Geil, oder?

Jörg: Zeig. *(nimmt das Telefon und liest vor)* „Lieber Sascha, es ist so schön, dich nach so langer Zeit wieder auf der Bühne spielen zu sehen. Mami.“

(Sascha nimmt ihm das Telefon weg)

Coco: So oder so. Mir spieled nüme i dene neue Kostüm und fertig.

Sascha: Coco, ich respektiere das. S isch öiches Theater. Aber mini Rolle isch mini Rolle. Ich han do öppis gfunde i dere Bärerolle. Und d Chind findets glaub au guet. Ich spiele i dem lisbär oder gar ned. *(ab in die Garderobe)*

Coco: Sascha... Sascha...

Jörg: S sind nume no 54 Vorstellige.

Coco: Jö, merksch es eigentlich ned. Wie das alles falsch wird.

Jörg: Natürlich merk ich das.

Coco: Wie söll das je wieder richtig wärde, so wie s gsi isch?

Jörg: *(den Tränen nahe)* Ich weiss es doch au ned.

Coco: Jöööö... Ich bliibe. Und ich gange au ned zu de Polizei. Ich wott, dass du das weisch.

Jörg: Danke.

Coco: Aber ich wott au ned so tue, wie wenn nüt wär, und jedes Mol use cho und säge: *(macht Jörg nach)* „Schöni Vorstellig gsi.“

Jörg: Hesch rächt. Sorry.

Coco: *(seufzt)* Was mached mir jetzt mit dene Kostüm?

Jörg: Mir chönds jo ned im Wald goh verbrönne.

Coco: Wenn scho göhnd mirs in Wald goh beärdige.

Jörg: Eso es Fell choschtet öppe 40'000 Franke.

Coco: Jo und? Wottsch es öppe im Darknet verchaufe?

Jörg: Nei. Aber s wär eifach schön, wenn öpper sie no chönnt bruuche.

Coco: Wänd mir sie i d Chleidersammlig tue? Denn chämtets wenigstens wieder zrug uf Afrika.

Jörg: Und denn? Lauft im Kongo eine i some Zebrakostüm ume und wird als Wilderer verhaftet? Weisch was. Mir näihed falschi Etikette ine vom H&M.

Coco: Super, aber weisch was isch s eigentliche Problem? Jede Moment stoht öpper a de Tür und wott es Tigerfell. Oder es Zebrafell. Und mir händ keis meh.

Jörg: Es git nur eis. Mir bstelled bi de Letizia neu Fell.

Coco: Spinnsch?!

Jörg: Denk under falschem Name. *(nimmt das Bischofberger-Prepaid aus dem Urmel und telefoniert)*

Stimme von Letizia: Panama Treuhand GmbH, Letizia Lang.

Jörg: *(mit verstellter Stimme)* Grüezi Frau Lang, do isch Von Allme. Von Allme Immobilie Ramse. Mir weiهد do föif luxuriösi Chalets ii. Superschöni Hüsli, ganz schön sinds cho. Und jetzt hettet mir gärn vor de Cheminee öppis Gmüetlichs, und do han ich a nes paar schöni Fell dänkt. I jedes Chalet es anders. En lisbär, es Zebra, en Tiger, en Panther und für mich sälber deheime im lange Korridor no en Giraff.

Coco: Spinnsch?!

Stimme von Letizia: Jetzt isch grad echli ungünstig. Ich bin do grad bim ligang vome Märlietheater. Ein Moment bitte.

(Coco und Jörg sind alarmiert und gehen rasch ab auf die Bühne. Nach einem Moment kommt Letizia von rechts, man hört das Kläffen eines Hundes)

Letizia: *(schaut nach, ob sie alleine ist)* Jö? Coco? *(ins Telefon)* Sind Sie no do?

Stimme von Jörg: Jo jo ich bin no do. Han grad no es Brikett is Cheminee grüehrt.

Letizia: Wie chömed Sie uf mich?

Stimme von Jörg: De Cajochen hett Ihre Name gnennt. Mir spieled sit 30 Johr zäme Polo. Ganz en miserable Spieler.

Letizia: Okay. Das sött ich chönne liefere. Ussert de Tiger. Do händ mir en Engpass. Java isch im Momänt usgschosse. Indie sötti goh, aber das duuret eis bis zwöi Mönet.

Stimme von Jörg: Was kein Tiger?

Letizia: Nei, kein Tiger. Aber was ich chan abüüte: Hüt Morge händ mir grad en wunderschöne Panda übercho.

Stimme von Jörg: En Panda passt doch ned zu mine Vorhäng. Ich bruuche ganz dringend en Tiger.

Letizia: Und was ich bruuche, isch en Aazahlig vo 30'000 bis übermorn.

Stimme von Jörg: Do muessi mit de Treuhänderin Rücksproch näh. Aber das sötti keis Problem sii.

Letizia: Abhole chönnd Sie die Fell imne Theater z Züri. Es Märlietheater, no härzig, aber klar, mir händ natürlich öppis gsuecht wo möglichst Unuffällig isch. *(geht rechts ab)* Chum Luzi.

(Coco und Jörg kommen von links zurück)

Jörg: Aha. Und die Lüüt det wüssed Bscheid?

Stimme von Letizia: Jo, aber ned verschrecke. Das sind so Guetmensch, wo meined, d Wält wärdi besser, wänn sie de Chind es härzigs Tierli vorspieled. Aber das isch natürlich ganz en chliini Welt, wo do besser wird.

Black

12. Szene:

Sascha, Coco, Jörg

(Im Backstage steht eine Kartonkiste. Es läuft die 497. Vorstellung. Alle auf der Bühne: Sascha als Eisbär, Jörg als Mogli in altem Kostüm, Coco als Tiger im alten Kostüm)

Sascha: *(aus dem Off)* Mogli, versteck dich, de Tiger!

(Coco brüllt im Off als Shirkan)

Sascha: *(aus dem Off)* Shirkan! Was wottsch?

Coco: *(aus dem Off)* De Mogli töte.

Jörg: *(aus dem Off)* Ich ha dir nüüt gmacht.

Coco: *(aus dem Off)* Du ned, aber die andere Mönsche. *(brüllt)*

Sascha: *(aus dem Off)* Mogli, versteck dich!

(Jörg als Mogli ins Backstage. Auf der Bühne hört man Kampfgebrüll von Bär und Tiger. Es klopft, Jörg nach rechts ab)

Jörg: Das isch de Bühne-ligang, mir sind zmits in ere Vorstellig... Was? En Schminkkoffer? Moment schnäll. *(eilt von rechts zurück, guckt auf dem Deckel der Kartonkiste den Code an, leise zu sich)* Kafimaschine = Leopard, Bügelbrätt = Tiger, Schminkkoffer... aha Zebra.

(Er nimmt das Zebrafell aus der Kiste und will es dem Kurier bringen. Im Urmel klingelt das Telefon)

Jörg: Was wott jetzt de Stüürprüefer no? *(holt das Handy und nimmt ab)* Mammut, Marketing und Events, Brandeberger. *(eilt rechts ab zum Kurier und kommt nach einem Moment ohne Zebrafell wieder zurück)* Herr Meyer es isch grad ganz schlächt. Ich bin uf em Vita-Parcous... Danke, jo bis spöter.

(Kinderkreischen aus dem Saal. Coco als Tiger ins Backstage. Sie will sich umziehen zum Panther)

Sascha: *(aus dem Off)* Mogli! Mis Bei, aaah! Blüetets fescht?

Coco: Jö, was machsch du do usse? Du muesch uf d Bühni. Gang, gang, gang.

(Jörg eilt auf Bühne)

Sascha: *(aus dem Off)* Mogli, du bisch kei Sekunde z spoot. Mis Bei, aaaaaaah! Blüetets fescht?!

Jörg: *(aus dem Off)* Balu, was isch passiert. Bliib wach!

(Das Prepaid klingelt. Coco starrt das Handy an)

Jörg: *(aus dem Off)* Balu, ich muess d Wunde abbinde. Ich hole en Liane. *(kommt von links ins Backstage)*

Coco: Scheisse, de Meyer. Los. *(hält ihm das Handy hin)*

Jörg: Herr Meyer, ich bin nonig fertig. Ich bin erscht bi Station drü und turne grad a de Ring... Danke, Adie. *(legt auf und gibt Coco das Handy zurück)*

Stimme von Kindern: Mogli, Mogli, Mogli!

Jörg: *(sucht)* Scheisse, wo isch die Liane?!

Coco: Kei Ahnig, gang wieder use.

(Jörg geht nach rechts, bleibt aber noch im Backstage sichtbar, Coco sucht die Liane)

Sascha: *(aus dem Off)* Mogli, wo bisch so lang gsi?

Jörg: *(improvisiert)* Weisch Balu, en Liane findet mer ned eso schnäll. Ich muess wiiter goh sueche. *(zurück zu Coco)* Wo isch die Scheiss Liane?

Coco: Kei Ahnig, das isch dis Requisit.

Stimme von Kindern: Mogli, Mogli, Mogli!

Jörg: Wo han ich die huere verdammti Schiiss-Liane anegleit?! *(sucht in der Garderobe)*

(rechts klopft es, Coco rechts ab)

Coco: *(aus dem Off)* Hee hallo, das isch de Bühne-ligang, mir sind zmitts inere Vorstellig... Ah, s Bügelbrätt, en Moment bitte. *(eilt zurück ins Backstage, guckt auf der Liste in der Kiste)*

Jörg: *(kommt aus Garderobe)* Gopfertammi, wo isch die Liane?!

Coco: Jö, hesch du s Bügelbrett gseh?

Jörg: Jo, Moment. *(eilt in die Garderobe und kommt nach einem Moment mit einem echten Bügelbrett zurück)*

Coco: Ned das Bügelbratt. *(zeigt auf die Kiste)* S "Bügelbrätt". *(zeigt auf ihr Kostüm)* De ander Tiger. Wo isch er?

Jörg: Aha, äh... He, du muesch als Panther uf d Bühni. *(eilt rechts ab)*

Coco: Okay, okay... *(zieht hektisch das Panther- über das Tigerkostüm an)*

Sascha: *(aus dem Off)* Aaah! Ich glaub ich muess jetzt grad stärke!

Jörg: *(an der Tür)* Mir händ kei Bügelbrätt do. Mir händ en Lieferengpass mit Bügelbrätter. Adie. *(kommt zurück, nimmt die welken Blumen aus der Vase und rennt damit auf die Bühne)* Balu, ich han en Liane gfunde!

(Totenstille)